

# Enduro Senioren Austria: 196 Seiten zum „Zehner“

**Der Raum Mühlen - Neumarkt - Murtal hat als Geländesportregion lange Tradition. Die ESA - Enduro Senioren Austria - unter Obmann Alfred Steinwider pflegen sie seit 10 Jahren im Sinn des verstorbenen x-fachen Staatsmeisters und Bezirksförsters Rudolf Promberger weiter. Zum 10jährige Bestehen wurde u. a. eine 196-Seiten starke Vereinschronik präsentiert.**

*Hans Georg Ainerdinger*

Klassischen Endurosport mit möglichst originalgetreuen Motorrädern auszuüben, Kameradschaftspflege zwischen ehemaligen und aktiven österreichischen Motorradgeländesportlern ist Ziel der 2013 gegründeten „Enduro Senioren Austria“ mit Sitz in Mühlen. In die Klasseneinteilung ihrer jährlich ausgetragenen ESA-Meisterschaft - heuer waren es sechs Wertungstage - fließen Alter des Fahrers und seines Motorrades mit ein. Das Konzept kommt prächtig an. Zum würdig begangenen Jubiläum am Wochenende 17./18. November nahmen auch zahlreiche zu Freunden gewordene Enduristen aus Deutschland bis zu 1000 km Anfahrt in Kauf. Am Freitag wurde per voll ausgebuchtem Murtal-Bus das Puch-Museum in Graz besucht, ESA-Obmann Alfred Steinwider konnte dort auch Rupert Köberl und Erwin Dornauer begrüßen, die 1960 in der siegreichen österr. Sixdays-Mannschaft führen. Betreiber Karl Heinz Rathkolb begrüßte, „Puchianer“ Peter Sifkovits führte, in seinem reich bestückten Puch-Keller in Sinabelkirchen hatte er anschließend er für köstliche Snacks, Hoch- und Mittel- und Ohneprozentiges gesorgt. Weiter ging es nach Spielberg, wo der sechsfache Enduro-Staatsmeister und Firmenchef Bernhard „Berni“ Walzer durch seinen beeindruckenden KTM Flagship-Store führte, auf seine Arbeitsabläufe einbeziehende Planung des Bauwerks einging und mit seinen Mitarbeitern auf Werkstatt, Ersatzteillager, Logistik und die neuen KTM und GasGas einging.

## Standing Ovations für Obmann Steinwider

Samstag zur Festsitzung und Generalversammlung war der mit beinahe historischen und neuen Enduros geschmückte Festsaal des Gasthauses Matschnigg hervorragend besucht. Zu den aus Österreich herbeigeströmten Mitgliedern konnte Obmann Steinwider auch die deutschen Freunde der ersten Stunde, Rennteilnehmer der 1. Classic Enduro Mühlen 2013, die ESD-, Zschopau- und Sulzbach-Rosenheim-Vorsitzenden willkommen heißen. Die auch ihre Wertschätzung der Region ausdrückten. Durch das Programm führte mit zahlreichen Interviews Thomas Katzensteiner, „Österreichs Enduro-Stimme“. Er interviewte die ESA-Meister, Bernhard Walzer hat für 2024 schon Veranstaltungspläne, Hubert Trattner sprach über seine Karriere, Bernd „Petz“ Bachler ging ebenfalls auf geplante Enduros ein, auch sein Werdegang ist in der Chronik beschrieben. Ehrengast Bgm. Helmut Grießer, der zum Verein steht, freut sich über die ESA - und die wieder zahlreiche gekommenen deutschen Freunde. Die ihrerseits feststellten, nicht nur zu einer internationalen Veranstaltung, sondern zu Freunden zu fahren. Nachsatz: So lange sie nicht gezwungen werden, auf chinesischen elektrischen Billigschrott umzusteigen.

Jürgen Wurzer wünschte seitens des Vorstandes, dass Obmann Alfred Steinwider weiterhin die ESA führt, ein Geschenk wurde überreicht, es gab Standing Ovations.

Kassiererin Elisabeth Petautschnig legte einen detaillierten Kassenbericht vor. Der Verein hat - auch mit Hilfe von dankbar erwähnten Sponsoren - gut gewirtschaftet. Roland Kocher hat mit einem Kollegen die Kassa geprüft, beispielhafte Führung festgestellt und beantragte die einstimmig angenommene Entlastung.

## Ehrenpokal ging an Ulli Leitner

Den ESA Ehrenpokal 2023 erhielt auf Vorstandsbeschluss eine Enduro-Ikone überreicht: Der schon 1976 im Trophy-Team bei den Sixdays Österreichring mitkämpfende, in Mühlen mit seiner Gattin Edith anwesende Ulli Leitner. Jürgen Wurzer hielt die Laudatio. Die über 40 Jahre reichende BLM Brüder Leitner Motorräder-Geschichte ist in der Vereinschronik dokumentiert,

## ESA Meisterfeier 2023

Die Classic-Meisterschaft 2023 konnte mit sechs Wertungstagen erfolgreich abgeschlossen werden. Gefahren wurden je zwei Wertungstage in Kirchschatz, Mühlen und Livade. Obmann Steinwider dankte Teilnehmern, den Veranstaltern von Kirchschatz und Livade sowie seinen Mitarbeitern beim Rennen in Mühlen: „Ohne euch gäbe es keine Rennen und keine Classic Meisterschaft!“ Auch in Österreich wird es immer schwieriger, klassische Geländefahrten zu veranstalten. „In unserer Region Mühlen, Neumarkt haben wir Gott sei Dank die Behörden und die Bevölkerung noch hinter uns!“ **Meisterschaftsendstand, Youngtimer:** 1. Bernhard Walzer, 144, 2. Peter Bous, 109, 3. Johann Kaiser, 94, 4. Klaus Gögelburger, 86, 5. Alexander Bous, 78 Punkte. - **Oldtimer:** 1. Anton Reisenhofer, 142, 2. Martin Dorfer, 114, 32. Gottfried Ennsmann, 82, 4. Wolfgang Hafenscher, 82, 5. Peter

Pernusch, 67. - **Veteranentrophy**: 1. Hubert Trattner, 139, 2. Gerhard Wallisch, 116, 3. Walter Trügler, 113, 4. Fritz Freisinger, 77, 5. Alfred Steinwidder, 77.

## **10 Jahre ESA - Eine nicht geplante Geschichte**

Wie es zu den Enduro Senioren Austria kam? Wo waren in Friesach die Wurzeln, im Murtal, in Neumarkt? Vor zwei Jahren überzeugte Obmann Steinwidder den zuerst widerborstigen Ex-Redakteur Jörg Ainerdinger als jahrzehntelangen journalistischen Wegbegleiter unzähliger Motorsportveranstaltungen der Region mit seinem großen Archiv von seiner Idee, die Geschichte der Geländesportregion von Friesach bis ins Murtal zusammen mit der ESA Vereinsgeschichte in Form einer Chronik aufzuarbeiten. Viele Porträts und Interviews mit ehemaligen und aktiven österreichischen Endurosport- Legenden machen dieses Buch für Enduro-Fans zu einer Fundgrube. Steinwidder selbst - er bedankte sich bei der Buchvorstellung bei Ainerdinger - schrieb zahlreiche Beiträge, Mitautoren waren auch Roland Kocherz, B. über die Murtaler Szene und Jürgen Wurzer über den Raum Friesach. Aus den anfangs geplanten 80 wurden im Verlauf der zwei Jahre 196 Seiten mit zahlreichen Fotos. „10 Jahre ESA - Eine nicht geplante Geschichte“ ist um € 35,- bei der ESA in Mühlen erhältlich.

Familie Matschnig legte mit Küche und Service Ehre ein, die Tanzkapelle Geradeaus begleitete in den Abend.